Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So wird der wiederhergestellte Arkadenhof im *Stockalperschloß* aussehen

Ansichtskarten von Burgen

An rund 800 Mitglieder des Burgenvereins in den der nordwestlichen Schweiz zunächst liegenden Kantonen ist eine Serie von je sechs Ansichtskarten mit Darstellungen von Basler Burgen versandt worden, die wir von der Baslerfahrt her noch auf Lager hatten. Wir baten, diese Karten zum Preis von Fr. 1.30 pro Serie abzunehmen und fügten bei, daß der Gesamterlös unsern Burgen zugute komme. Es ist nun recht interessant festzustellen, wie verschiedenartig die Mitglieder auf unsere Bitte reagierten und die Karten beurteilten. 55 Mitglieder haben die Karten zurückgesandt, wobei vier bemerkten, daß sie „unschön", „geschmacklos" und „wenig künstlerisch" seien. Neun Mitglieder haben die Karten so „schön" gefunden, daß sie Nachsendungen weiterer Serien wünschten. Die große Mehrzahl der Empfänger hat die Karten ohne Kommentar behalten, wobei 49 mehr einzahlten als den verlangten Preis von Fr. 1.30, also noch kleine Geschenke machten, die natürlich sehr willkommen waren.

Bisher sind insgesamt Fr. 710.40 für die Karten unserem Postcheck überwiesen worden. Wir danken allen Zahlern und Spendern bestens dafür. Die zusätzliche Bereicherung unserer Kasse können wir, bei den fortwährend eingehenden neuen Gesuchen um Beiträge an Unterhaltungsarbeiten für unsere Burgen und Ruinen gut brauchen.

Wer mit seinen Einzahlungen noch im Rückstand ist, beliebe den Betrag von Fr. 1.30 bald einzusenden, damit die kleine Aktion abgeschlossen werden kann.

Die Geschäftsleitung.

mus aus der Taufe zu heben, oder ob es nicht besser ist, dasselbe an eine schon bestehende öffentliche Institution (Basler Staatsarchiv, öffentliche Denkmalpflege in Basel, oder Schweizerisches Landesmuseum) anzugliedern. Das Landesmuseum hat über schweizerische Burgen und Schlösser schon jetzt viel wertvolles Material in Verwahrung.

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 3 24 24, Postscheck VIII 14239

Art. Institut Orell Füssli A.G. Zürich